

ABHÄNGIG
PARTEISCH
UNRUHIG

VIVA PAULI NR. 19 1/2
VIVA FC ST. PAULI @
FCSTPAULI.COM

ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2013/14
32. SPIELTAG: FC ST. PAULI – VFR AALEN ANSTOSS: SONNTAG, 27.4.2014, 13:30 UHR

SONNTAGS- RUHHE STOREN!



Sonntag,
27.4.2014:

VFR AALEN

Rasenmähtreckerbesitzer wissen Bescheid: Von Montag bis Sonntag herrscht „freie Fahrt“. Doch sonntags bleibt das Geschoss in der Garage. Sonntagsruhe, da kann man nichts machen. Oder doch?

Heiliger als die Sonntagsruhe ist wenig. Seit 1919 hat sie in Deutschland sogar Verfassungsrang. Das heutige Grundgesetz übernahm die damals geltende Regelung. Erklärtes Ziel: Den Sonntag als „Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung“ zu schützen.

Wobei Stadiongänger im Allgemeinen und Millerntor-Besucher im Besonderen natürlich bestens darüber im Bilde sind, dass „seelische Erhebung“ auch mit dem genauen Gegenteil von Ruhe erreicht werden kann. Man nennt es den „ROAR!“, und wenn der auch keinen Gesetzesrang hat – so manchem St. Paulianer ist er mindestens so heilig wie der Sonntag.

Zweimal noch gibt es Gelegenheit zum „Sonntagsroar“. Zweimal noch kollidiert Konfetti mit Schallwellen, gibt es Grätschen statt Fischstäbchen zu Mittag, trägt der Sonntagszwirn Totenkopf: Am 11. Mai gegen Aue. Und heute gegen den VfR Aalen. Es ist das zweite Spiel seiner Art überhaupt, denn zuvor spielte der VfR größtenteils in der 3. oder 4. Liga, etwa der Regionalliga Süd oder der Oberliga Baden-Württemberg – bis 2012.

Als Zweiter hinter Sandhausen in die 2. Liga aufgestiegen, erwischte der VfR einen Traumstart: Nach einem 4:1-Auswärtssieg gegen den MSV Duisburg stand er am Ende des ersten



Auch an diesem Sonntag erlaubt: Kunstflugeinlagen wie hier von Sebastian Schachten und Karim Matmour (1. FC Kaiserslautern)

Foto: Witters

Spieltages auf Platz eins. Danach ging es zwar leicht bergab, doch nie fiel der VfR tiefer als auf Rang zwölf. Am Ende der Saison stand er sogar einen Platz vor dem FC St. Pauli.

Nach der Saison wechselte Aufstiegs-trainer Ralph Hasenhüttl zum FC Ingolstadt. Sein Nachfolger wurde Stefan Ruthenbeck, bis dahin U23-Trainer und Leiter des Aalener Nachwuchsleistungszentrums.

Trotz einzelner Kommentare, die angesichts beschränkter finanzieller Mittel von einem „Himmelfahrtskommando“ sprachen: Das aktuelle Jahr

verläuft zwar etwas weniger erfolgreich für den VfR als das vorige, doch das Abstiegsgepenst darf weiterhin anderswo spuken.

Neun Siege, elf Unentschieden und elf Niederlagen bedeuten 38 Punkte, schon am 31. Spieltag. Noch nicht die „Magischen 40“ – doch echte Gefahr sieht anders aus als sieben Punkte Abstand zum Relegationsplatz. Zumal die Aalener nur eins der letzten sechs Spiele verloren (1:3 in Düsseldorf am 13. April).

Sportlich könnte es also ruhig zugehen heute. Beiden Teams ist der Klas-

senerhalt so gut wie sicher – im guten wie im weniger guten Sinne. Doch die Sonntagsruhe gefährden, das könnte dieser Tag denn doch. Rasenmäher sind heute vielleicht nicht erlaubt. Sensen schon.

Zeit, an der passenden Akustik zu arbeiten. Übrigens mit höchsttrichterlichem Segen: Arbeiten zur „Verhütung des Verderbens von Naturerzeugnissen oder Rohstoffen oder des Misslingens von Arbeitsergebnissen“ sind von der Sonntagsruhe explizit ausgenommen. Come on, you boys in brown!

Christoph Nagel

Das ist drin

Aufmacher	2
Gegnerbeobachtung	2
Heim-Interview: Fin Bartels.....	3
Sponsoren	4
Gast-Interview: Stefan Ruthenbeck.....	5
Vorspiel: 1. FC Köln.....	7
Statistik, Tourplan, Kaderlisten	8
Gegengeraden-Gerd	9
Tabelle	9
Spieltag.....	9
1910 e.V.	10
Flimmerkisten-News.	11
fcstpauli.fm	11
U23/Young Rebels	13
FC St. Pauli Rabauken	15
Kiezhelden.....	15
Kurz notiert	16
Kalender.....	16
Fanladen-News	16
Boller des Tages	16
Impressum.....	16

Gegnerbeobachtung



Kurzinfos zum

VfR Aalen

Tor-Abo

Mit 14 Toren und 10 Vorlagen schoss Rechtsaußen Robert Lechleiter seinen Verein 2011/12 in die 2. Bundesliga. Auch in den Folgejahren blieb er der torgefährlichste Mann im Kader: 2012/13 waren es neun Tore und sieben Supports, in der aktuellen Saison immerhin fünf Treffer. So viele erzielte zwar auch Linksaußen Enrico Valentini – doch keine drei Vorlagen wie Lechleiter.

Nachbarn

Von Aalen bis zum gerade in die 2. Bundesliga aufgestiegenen Heidenheim sind es nur 18 Kilometer Luftlinie Entfernung. Derbyspannung garantiert! Die „Frankfurter Allgemeine“ gießt noch etwas Öl ins Feuer und zitiert den Heidenheimer Geschäftsführer Holger Sanwald: „Wir wollen hier der Verein werden und die Vorreiterrolle übernehmen.“

Dreiklang

In den bisherigen drei Begegnungen zwischen dem VfR Aalen und dem FC St. Pauli gab es genau drei Tore, in jedem Spiel eins. Die Premiere am 25. September 2012 am Millerntor entschied der VfR für sich – die anderen beiden Spiele der FC St. Pauli.

Ehemalige

Wer frühere Kader des VfR nach „alten Bekannten“ durchforstet, wird fündig: Sowohl Stürmer Festus Agu als auch Keeper Timo Reus spielten ebenso für den VfR wie für den FC St. Pauli. Und auch ein Spross der berühmten Hoeneß-Familie kickte von 1973 bis 1975 in Aalen (in der Amateurliga Nordwürttemberg, damals der dritthöchsten Spielklasse): Dieter Hoeneß, später Bayern-Profi und danach u.a. langjähriger Manager bei Hertha BSC (mit besten Erinnerungen an die „Bokal“-Zeit).

Dauerbrenner

Wenn es um Einsatzzeiten geht, schlägt die Aalener Defensive klar die Offensive. Spitzenreiter der Spielminuten-Tabelle sind Torwart Jasmin Fejzić (2700), Außenverteidiger Sascha Traut (2694), Mittelfeldmann Andreas Hofmann (2628) und Innenverteidiger Oliver Barth (2610).

Preis/Leistung

Falls die Schätzungen des Branchenportals www.transfermarkt.de zutreffen, hat der Kader des VfR Aalen eines der besten „Preis-Leistungs-Verhältnisse“ der 2. Liga: Nach geschätztem Marktwert (9,7 Millionen Euro) steht Trainer Ruthenbecks Team auf dem letzten Rang (FC St. Pauli: Platz fünf) – nach Tabellenstand auf Platz zwölf.

Christoph Nagel



„ES WAR EINE SEHR SCHÖNE UND EMOTIONALE ZEIT“

Foto: Witters

Fin Bartels kam 2010 vom FC Hansa Rostock ans Millerntor und trug das braun-weiße Trikot bisher in 115 Erst- und Zweitligaspielen. Sein erstes von bislang 22 Toren erzielte der gebürtige Kieler gleich bei seinem ersten Bundesliga-einsatz für die Kiezkicker in Freiburg. Im Februar 2011 stand Fin in der Startelf, die den Derby-sieg errang. Im Sommer wechselt der 27-Jährige ablösefrei zum SV Werder Bremen – ein Gespräch über St. Pauli-Highlights, Controller-Friedhöfe und Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews

Hallo Fin, wenn man sich von Dir Fotos aus den letzten vier Jahren anschaut, fällt auf, dass Deine Haare in der letzten Zeit deutlich grauer geworden sind. War's so schlimm hier?

Nein, überhaupt nicht! Das hat doch schon bei den Abstiegskämpfen angefangen, bevor ich zum FC St. Pauli gewechselt bin (*lacht*).

Da müssen wir gleich ein dunkles Kapitel ansprechen: Am 6. März 2009 hast Du Dich am Millerntor in der 5. Minute in die Torschützenliste eingetragen – für Hansa Rostock ...

... da grabt Ihr aber alte Geschichten aus! Das war ein Spiel mit viel Dramatik und Emotionen. Am Ende gewann St. Pauli nach 0:2-Rückstand noch mit 3:2. Spiele am Millerntor waren schon immer etwas Besonderes. Hier habe ich offensichtlich gerne getroffen, wenn auch damals für den falschen Verein (*schmunzelt*).

Das war aber nicht Dein erstes Spiel am Millerntor.

Stimmt. Im April 2006 wurde ich für Holstein Kiel hier eingewechselt. Die Spiele waren immer Highlights, weil man es als Spieler in der Regionalliga normal nicht gewohnt war, vor mehreren tausend Fans zu spielen.

Welchen Bezug hattest Du als Kieler vor Deinem Wechsel zu Hamburg?

Hamburg ist ja von Kiel aus die nächstgelegene Großstadt. Da sind wir früher immer mal wieder hingefahren, um zu St. Pauli zu gehen oder etwas in der Stadt zu unternehmen.

Wie kam der Kontakt zum FC St. Pauli zustande?

Holger Stanislawski wollte mich unbedingt haben. Schon als ich in der Jugend gespielt habe, hat es Gespräche gegeben und später noch einmal vor meinem Wechsel nach Rostock. Als dann das Angebot kam, habe ich das sehr gerne angenommen.

Inwiefern musstest Du Dich zunächst akklimatisieren?

Die Jungs haben mir es sehr leicht gemacht. Ich bin auch nicht der Typ, der drauf losstürmt, sondern ich schaue mir die Dinge erst einmal in Ruhe an. Mir war klar, dass zunächst die Mannschaft spielen würde, die in die Bundesliga aufgestiegen ist. Über Jokereinsätze habe ich mich dann in das Team gearbeitet und mich sehr schnell zurechtgefunden.

Welche Erwartungen wurden erfüllt und was war komplett anders als die gängigen Klischees?

Ich hatte schon davor ein positives Bild vom FC St. Pauli. Überraschend war daher, dass nichts überraschend war und sich mein Eindruck bestätigt hat. Unsere Fans unterstützen uns zuhause und auswärts überragend, auch wenn wir zurückliegen. Darüber hinaus tut sich im Verein gerade eine Menge. Früher haben wir uns beispielsweise noch im Container umgezogen. Von daher ist es demnächst an der Zeit, auch sportlich den nächsten Schritt zu vollziehen. Leider war mir ein Aufstieg hier nicht vergönnt, auch wenn wir vor zwei Jahren sehr nahe dran waren.

Was waren besonders einprägsame Erinnerungen beim FC St. Pauli?

Der Derbysieg nebenan war ein absolutes Highlight für mich. Generell sind Spiele in der Bundesliga gegen Gegner wie Dortmund oder Bayern immer Höhepunkte. Gerne erinnere ich mich an mein erstes Bundesliga-spiel für den FC St. Pauli in Freiburg, bei dem ich als Joker ein Tor erzielen konnte (*Anm. d. Red.: St. Pauli gewann 3:1*).

Jetzt geht's zu Werder – Wasser und einen Hafen scheinst Du ja immer um Dich herum haben zu müssen.

Es geht mir, glaube ich, vor allem um den Norden. Ich bin eben ein Nordlicht und will gar nicht unbedingt weg. Meine Familie und Freunde bleiben dadurch sehr nahe und sind in kurzer Zeit zu erreichen. Das spielt eine wichtige Rolle für mich. Das wäre natürlich anders, wenn es zu einem Verein im Süden gehen würde.

Das Zimmer hast Du Dir jahrelang mit Dennis Daube geteilt. Oh ja, Dennis werde ich vermissen!

Dabei sollen während der Trainingslager auch einige Playstation-Controller kaputtgegangen sein. Wie viele waren das genau? Von wem kommt denn die Frage jetzt (*lacht*)?

Von „Schnecke“ Kalla...

Das waren eigentlich gar nicht so viele mehr als bei ihm. Das Problem ist nur, dass Dennis viel öfter gewinnt als ich. Deswegen habe ich mittlerweile schon einen kleinen Controller-Friedhof bei mir zuhause.

Man munkelt auch, dass einmal sogar ein Laptop kaputtgegangen ist...

...das stimmt nicht! Für die großen Sachen war immer Dennis verantwortlich (*lacht*).

Dafür warst Du bei Dennis noch für etwas anderes verantwortlich. Stichwort: Die drei Fragezeichen. Welche ist Deine Lieblingsfolge?

Ich habe eigentlich gar keine. Wenn ich mich aber entscheiden müsste, dann wäre es die erste Folge, „Der Superpapagei“. Schon als Kind habe ich die ??? zum Einpennen gehört. Leider funktioniert das manchmal zu gut, deswegen haben wir so manche Folge circa 20 Mal gehört. Dennis hat diese Tradition übernommen.

Wirst Du noch am Millerntor Abschied feiern können?

Davon gehe ich aus. Ich habe meine Verletzung überstanden und keine Probleme mehr. Anfang der Woche bin ich wieder voll in das Mannschaftstraining eingestiegen.

Wie sieht Dein Fazit über die Zeit beim FC St. Pauli aus?

Es waren vier einschneidende Jahre für mich, die bisher besten als Fußballer. Natürlich gibt es immer Höhen und Tiefen. Es ist beispielsweise nie schön, wenn man absteigt. Es war hier aber nie langweilig. Es war eine schöne und emotionale Zeit für mich und ich werde sicherlich noch das eine oder andere Mal hier vorbeischauchen.

Fin, herzlichen Dank für das Gespräch! *Interview: Jörn Kreuzer*

FCSP SPORTS UND FREUNDE 13/14

HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI



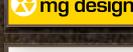
KIEZKÖNIG



KAPITÄN



STAMMSPIELER



Ehrenwerte Gesellschaft

67rockwell Consulting GmbH, a.hartradt GmbH & Co.KG, AB Kreislauf GmbH, alstria office REIT-AG, Andreas Borchering, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, Arne Tölsner, Aways, Axel Heik Logistikkimmobilien, BACARDI GmbH, Bakery Films, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Bechtle GmbH, Benecke Coffee, Blend Shipping GmbH, Bochtler GmbH, Brillux, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bubbles Film GmbH, Buck Fassadentechnik GmbH, Buhck Umweltservices, Busch & Simon, Carl Rehder GmbH, Carol von Gerstorff, CCH CarCompany Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Centralservice, Christian Bock & Sohn, COMNET Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, Corneel GmbH, CORPEX Internet GmbH, Cux-Parts GmbH, D+B Handel GmbH, Deutsche Calpam GmbH, Dierkes & Partner, DigThis Media, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Dipl.Ing. Ralf Bugenhagen, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Dr. Christian Boyens, DRAABE Industrietechnik GmbH, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Edward Carlsen, ElbOil GmbH, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg, EST GmbH, FC ST. PAULI FM, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Food Logistics Consultants, Frank Patsch, FRITZ & MACZIOLO DACHSER GmbH & Co. KG, FRITZ & MACZIOLO GmbH, G+J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, GBS-Shipmentmanagement, Gerd Rübcke, Gesellschaft für Injektagechnik mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Gollan Bau GmbH, Gregor May, GUDER Strahltechnik GmbH, Hamburger Volksbank, Hans Hermann Bornhold GmbH, Harald Ortner, HASPA Finanzholding, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heidi Watteroth, Heiner Twesten, Heiser, Henning Wittenberg, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, Herbert Labarre, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, HIBA AG, HIH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Hi-Re! Hamburg GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, Howe Robinson & Co Hamburg, HTS Hanse Travel Service GmbH, Induvent, Ingelore Plate Unternehmens-Service, Initiative Media GmbH, intan media-service GmbH, INTERSCHALT AG, Jan von Borstel, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Berechnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, Karl Gladigau GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Klaus Böhning, Klaus Dieter Delfs, KMP Dr. Stoltenberg, Kontor New Media GmbH, Leagas Delaney Hamburg GmbH, Leseberg Automobile GmbH, LLS Bauträger, Lüchau Baustoffe GmbH, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, MBN Bau AG, MCF Corporate Finance GmbH, Meyr & Umland Beteiligungsges. mbH, Michael Peters, Möbelpark Sachsenwald, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, netCo Gesellschaft für, neusta financial services GmbH, Norderwerft Repair GmbH, NSC Betrachtungskontor mbH & Cie. KG, NumberFour AG, NWC Niebuhr Wealth Consult, O&P Oberthür und Partner, OleoCom GmbH, ORAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Peter Riege – Import/Export, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, piw petersen jarchow weiß, PPF Immobilien Management GmbH, R+m Business Software GmbH, Radisson BLU, Raihel Verwaltungsgesellschaft mbH, Reditus GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Research Now GmbH, Roccat GmbH, Ronny De Lange, SAGER & DEUS GmbH, SaM-Power, Samskip GmbH, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Service-Bund GmbH & Co. KG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siegfried Köneke, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SPONSORS, Starcar, Steffen Ehler Unternehmensberatung, Stolzenberg Nuss GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Support Catering, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, TC4Y AG, Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Thies Consult, Tischlerei Lars Becker GmbH, Tjark H. Woydt, Upsolut Merchandising GmbH & Co KG, VATRO Trackungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wieners+Wieners, Willi Kreykenbohm, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Wolf GmbH, Wolfgang Saunus, Wolfgang Tölsner, Zenk Rechtsanwälte, Acer Computer, Acht GmbH, ADM Hamburg AG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Alex Struve, Alexander Duszat, Andreas Brandt, Ansbert Kneip, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Avanti Personalleasing GmbH, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Bernd Büngener, BGI BERTIL GRIMME AG, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUSEN, Bryan Cave LLP, Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, CHENNING GmbH, Cofely, Cantargo GmbH & Co. KG, CTS Container Terminal GmbH, DAW-Stiftung & Co. KG, DDB Tribal Hamburg GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Diringier & Jakubowski GmbH & Co. KG, Dörner Architekten, Dr. Steinberg & Partner GmbH, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Elbe Erlebnisstörns GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Express Hoch Drei GmbH, FDT K. Horeis GmbH, feinbrand Marketing GmbH, FON Freiseur GmbH, Frucom Fruitimport GmbH, Fuhrunternehmen Wolfgang Knuth GmbH, G.U.T. Handel Seevetal KG, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co.KG, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Hans Strube GmbH, Hanseatischer Drahthandel GmbH, Hansen Shipping GmbH, Hans-Joachim Boller, HausF GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelmetall Kontor GmbH, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, Heye & Partner GmbH, Hirschberg, HKL Baumaschinen GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, HSGP, Ihr Maler, inmedias.it, Internationale Fruchtimportgruppe Gesellschaft Weichert GmbH & Co. KG, Intertax expert, IP Deutschland GmbH, Iris-Anke Brammer, IWD // Offset GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co KG, Jörg Schünemann, Jörg Will, K&H Business Partner GmbH, Karsten Klindworth, KI netprint GmbH, Knauf Gips KG, KONE GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, m+p consulting Hanse GmbH, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manhattan GmbH, Max Siemen KG, ME-LE Energietechnik GmbH, Michael Schmidt, Milos Vuckovic, mmFinance GmbH & Co. KG, Montoplast of North America, Montgomery Champs, Mpunkt Telekommunikation, multi-com GmbH & Co. KG, NICOLAI-Vital-Resort GmbH, Nicole Böcker-Carstens, NM Nord-IMMO Management gmbh & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Norrporten AB, NST International Speditions GmbH, OTS Overland-Transport-, Penning Sanitär Handel, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU, PRONAV, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, redante haun Architekten, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, REHAG ELEKTRONIK GmbH, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Schulz Metallveredelung GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, SinnerSchrader Aktiengesellschaft, Soft-Park GmbH, Speech Design Gesellschaft für elektronische, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Straub & Linardatos GmbH, Stulz GmbH, style order service GmbH, SYShack AG, SYShack Consulting GmbH, Taucher Knoth, Teitzner & Jentsch GmbH, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, tradefinity GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Turm Sahne GmbH, TvA Shipping GmbH, Udo Wichmann Speditions-gesellschaft mbH, UNILOK Logistik GmbH, VARTAN Product Support GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, vertrauen.erfolg medienkommunikation GmbH, Wessels + Müller AG, Wilkens Baustoffe GmbH, Witthöft Immobilien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wüstenrot Bausparkasse AG, ZytoService Deutschland GmbH, Apex GmbH, G.V.K. mbH, JDB Media GmbH, Blohm+Voss Repair, DeLaSocial GmbH, Feuerbestattungen Stade r.v., Hohenberg GmbH, MHG Heiztechnik GmbH, Neteye GmbH, Nordcapital Emissionshaus GmbH & Cie. KG, Promoductions GmbH, Röger GmbH, SKYCHECK GmbH, Sohomint GmbH, Sozietät Brautlecht & Zacher, team baucenter GmbH & Co. KG, Wülfing Zeuner Rachel Rechtsanwälte Partnerschaft, CARISSA GmbH & Co. KG, Heinze-Stockfisch-Grabis + Partner GmbH, Klaus Peter Stahl, KWAG Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht, Ratsherrn Brauerei GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Schulz, Thomas Lambrich, tip-top Gebäudeservice GmbH, NN-Automobile, KSW Massivhaus GmbH, Krüger & Scharnberg Baustoffe GmbH

„VIELE BUNDESLIGA-SPIELE GARANTIEREN NOCH KEINEN GUTEN FUSSBALL-LEHRER“



Foto: Eibner

Es ist nicht lange her, da war der Name Stefan Ruthenbeck nur echten Fußballkennern ein Begriff. Stand er noch vor wenigen Jahren bei den Oberligisten TuS Mayen und der SpVgg EGC Wirges in Rheinland-Pfalz an der Seitenlinie, coacht der 42-Jährige seit dieser Spielzeit die Profis des VfR Aalen – und das, ohne sich jemals im Profifußball einen Namen gemacht zu haben. Wir sprachen mit dem gebürtigen Kölner, der im Jahr 2010 gemeinsam mit Roland Vrabec die Ausbildung zum Fußballlehrer erfolgreich abgeschlossen hat, über seine erste Saison als Zweitligatrainer, seine Ziele mit dem VfR und seinen Sinn für Gerechtigkeit.

Herr Ruthenbeck, Sie sind nun seit einem guten Jahr Zweitligatrainer. Wenn Sie zurückblicken – wie fällt das Fazit Ihrer „Debütsaison“ als Cheftrainer des VfR Aalen aus?

Es ist überragend, sich Woche für Woche in der 2. Bundesliga mit großartigen Gegnern messen zu dürfen, und jedes Mal aufs Neue eine Herausforderung.

Vor zwei Jahren waren Sie hauptberuflich Chemikant, nun ärgern Sie als Profi-Trainer des VfR Aalen ambitionierte Clubs wie den 1. FC Kaiserslautern, den 1. FC Köln oder Union Berlin. Müssen Sie sich manchmal morgens zwicken um zu realisieren, welch rasanten Aufstieg Sie als Trainer genommen haben?

Als ich den Fußballlehrer gemacht habe, war mir bewusst, dass die Situation so kommen kann. Daher war ich vorbereitet. Die Arbeit im Profibusiness ist eine tolle Sache, aber gleichzeitig ist es auch eine schwierige Aufgabe, als kleiner Verein, wie wir es sind, die Ziele, die wir uns gesteckt haben, zu erreichen.

Das Anforderungsprofil für Trainer im Bundesliga Ober- und Unterhaus scheint sich geändert

zu haben. War vor einigen Jahren noch die Fußballer-Vita ausschlaggebend für eine Einstellung bei einem Profiverein, findet man in der 2. Bundesliga nun viele Trainer, die nicht im Profibereich aktiv waren. Ähnlich wie unser Trainer Roland Vrabec empfehlen sich viele Übungsleiter über Stationen im Jugend- und Amateurbereich für den Posten als Chefcoach in der Bundesliga. Wie sehen Sie die Entwicklung?

Ein Trainer mit Profierfahrung kann sicher seine Vorteile haben, aber es ist nicht automatisch so, dass jeder Ex-Profi ein guter Trainer sein muss. Was für uns spricht, die wir keine eigene Profierfahrung haben, ist vielleicht, dass wir den Weg hierhin durch viel Arbeit erklimmen mussten. Viele Bundesligaspiele garantieren noch keinen guten Fußballlehrer.

Spieler wie Trainer setzen sich für ihre Karriere gewisse Ziele. Viele träumen dabei von der Bundesliga. Haben sie ein konkretes Ziel, auf das Sie hinarbeiten?

Solange ich hier in Aalen Vertrag habe, will ich dafür sorgen, dass der VfR in der 2. Liga bleibt. Weiter schaue ich noch nicht. Ich kann mir aber durchaus vorstellen, später irgendwann wieder in einem Nach-

wuchsleistungszentrum oder als U-Trainer zu arbeiten.

In den Blickpunkt rückten Sie im Jahr 2010, als Sie den Fair-ist-mehr-Bundespreis gewannen. Als Trainer des TuS Mayen wiesen Sie Ihre Mannschaft im Abstiegskampf an, den Gegner das 3:3 schießen lassen, da der Treffer zum 3:2 für Ihr Team unter Verletzung des Fair Play zustande gekommen war. Am Ende der Saison stieg ihre Mannschaft mit einem Punkt Rückstand ab. Was bewog Sie damals zu dieser Entscheidung?

Meine Erziehung. Ich habe einen gewissen Gerechtigkeitssinn von zu Hause mitbekommen, deswegen habe ich so entschieden.

Auch dank Ihrer Arbeit hat sich der VfR Aalen in seiner zweiten Zweitligasaison im gesicherten Mittelfeld der Tabelle festgebissen. Trotz geringer Mittel ist der VfR auf dem besten Wege, sich in der 2. Bundesliga zu etablieren. Was ist das Geheimnis Ihres Erfolges?

Zuerst einmal haben wir den Klassenerhalt noch nicht gesichert. Dazu fehlen uns noch Punkte. Zum Erfolg zählen viele Faktoren, das hat mit der Gruppe an sich zu tun – wie die Spie-

ler umsetzen, was wir als Trainerteam vorgeben, und auch wie das Zusammenspiel mit den Beteiligten drumherum funktioniert.

Heute feiern Sie als Cheftrainer des VfR Aalen Ihr Debüt am Millerntor-Stadion. Freuen Sie sich schon auf die Atmosphäre auf St. Pauli?

Ich war bereits im letzten Jahr beim 1:0-Sieg des VfR auf der Bank dabei, weil Co-Trainer Michael Schiele beim A-Lizenz-Lehrgang war. Ich habe die Atmosphäre genossen und freue mich, das am Sonntag noch einmal erleben zu dürfen.

Was muss Ihre Mannschaft heute in die Waagschale werfen, um vor der Kulisse von knapp 30.000 Zuschauern zu bestehen?

Da ist die Kulisse egal, wir haben schon vor größerem Publikum Punkte eingefahren. Entscheidend wird sein, dass St. Pauli sein Spiel nicht durchdrücken kann. Wir wollen nicht nur reagieren, sondern agieren. Am Ende wird sich zeigen, wer die bessere Idee und Tagesform gehabt hat.

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Robert Hoffmann

genbrug
ge
braucht
waren
kauf
haus.

Schulterblatt 116

LORENZ
AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
 Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
 autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de



juli 
 café. lounge. restobar.

morgens
mittags
nachmittags
abends

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
 Telefon: 040 - 432 146 96
 www.dasjuli.de

... Juli ist immer.

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
 an staatlich anerkannten Berufsfachschulen
Physiotherapie
Ergotherapie

**Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
 und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -**
 Überseering 5-7 22297 Hamburg
 Tel. 040/63905314

und Bewegung in Ihr Leben... 

www.grone.de/hh-geso

**Hier könnte
 Ihre Anzeige
 stehen.**

Information und
 Anzeigenannahme:
 Andreas Kaiser,
 Tel. 040 - 765 89 53,
 andreas.kaiser@fcstpauli.com

ST. PAULI
Perle

Sekt für und aus St. Pauli
 Getränkemarkt Glashütte 85
 Glashüttenstr. 85 20357 HH
 www.stpauliperle.de



Exklusiv bei uns: **Störtebeker-
 Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2013: 24.05./21.06./26.07./10.08./20.09./18.10./22.11.
 23.11./29.11./30.11./06.12./07.12./13.12./14.12./20.12./21.12.
 - weitere Termine auf Anfrage

Elbe Erlebnistörns  **www.elbe-erlebnistoerns.de**
 • Tel.: 040-219 46 27 • **69,90 €**
 p.P.

KLEINE PAUSE

NEU: Eis aus eigener Herstellung

Wohllwillstrasse 37
 20359 Hamburg
 Tel. 040 - 430 14 03

Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
 Freitag 7:00 - 5:00
 Samstag 9:00 - 5:00
 Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00

www.kleine-pause.de




Vorspiel

Nächstes Spiel:
1. FC Köln

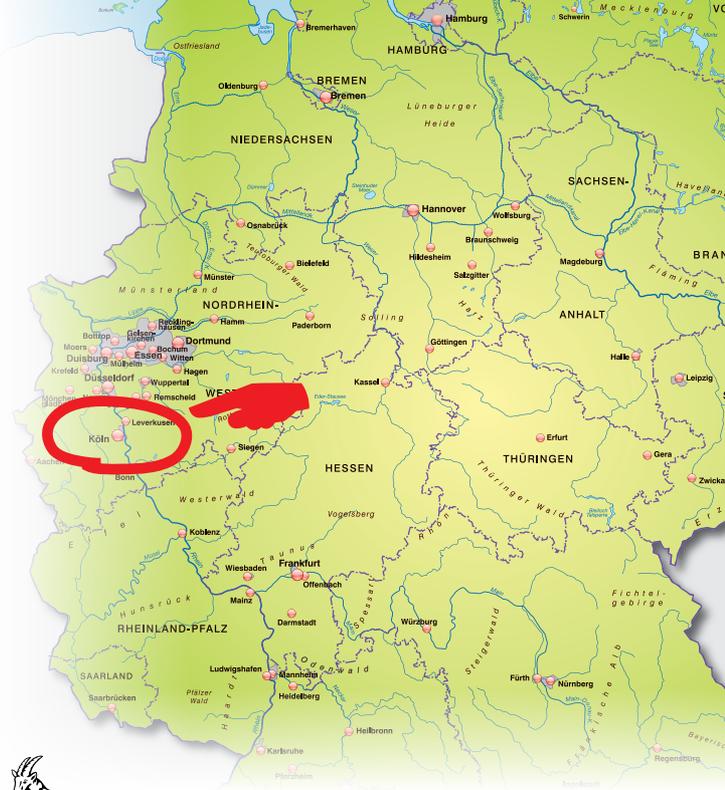
Sonntag,
4.5.2014,
15:30 Uhr

EINSAM ZIEHT DER GEISSBOCK SEINE KREISE

In dem ganzen Auf- und Ab, dem Ausmaß an verpassten Gelegenheiten, Aufholjagden und Wiederauferstehungsgeschichten im Aufstiegsrennen hat sich einzig der 1. FC Köln nicht beirren lassen. Zielstrebig marschierte der Geißbock auf die Beletage zu und seine Anhänger können sich endlich wieder auf den geliebten Derbygegner von der anderen Rheinseite freuen. Es ist bereits die fünfte Rückkehr in die höchste Spielklasse seit dem erstmaligen Abstieg 1998.

Mit Patrick Helmes, Anthony Ujah und Marcel Risse haben die Kölner ein Offensivtrio, das alleine mehr Tore erzielt hat, als der gesamte VfL Bochum, Gegner beim 3:1-Sieg am Ostermontag, an dem der vorzeitige Aufstieg besiegelt wurde. Diese drei Sommereinkäufe plus Daniel Halfar (3 Tore, 6 Assists) sorgen für ein Angriffsspiel, das deutlich schwerer auszurechnen ist als im Vorjahr. Zwar treffen Fürth und Paderborn deutlich öfter, den Kölnern reichen aber 48 Tore vor allem auch deshalb zur Tabellenführung, weil die Geißböcke mit unglaublichen 17 Gegentreffern bislang das defensivstärkste Team im deutschen Profifußball sind. Selbst Manuel Neuer musste die Pille öfter aus dem Netz klauben, als Timo Horn im Kölner Tor, der ab dem Sommer Schüsse von Lewandowski, Kießling und Co. parieren wird. Trainer Peter Stöger hat dem Team die Sicherheit und taktische Finesse mitgegeben, die in der vergangenen Saison zum Aufstieg fehlte, mit einem Kader, der mit punktuellen Verstärkungen durchaus bundesligatauglich sein könnte. Wie dominant die Kölner mitunter in dieser Spielzeit aufspielen, durften auch die Braun-Weißen am Millerntor im Hinspiel erleben. Da fertigte die Stöger-Truppe die Kiezkicker verhältnismäßig unaufgeregt mit 3:0 ab. Seitdem steht der FC permanent auf dem Platz an der Sonne. In der 2. Liga konnte der FC St. Pauli überhaupt noch nie einen Heimsieg gegen die Rheinländer einfahren. Das wird wohl nun noch eine Weile so bleiben. Vielleicht reicht es aber zumindest zu einem Sieg in der Domstadt, im letzten Auswärtsspiel der Saison.

Moritz Piehler



Info

Stadion	RheinEnergie Stadion
Anschrift	Aachener Straße 999, 50933 Köln
Fassungsvermögen	50.000
Zuschauerschnitt 2013/14	45.727
Entfernung vom Millerntor	430 km
Höhe über NN	53 m
Wurst	Bratwurst, 2,50 Euro
Bier	Gaffel Kölsch, 0,2 l für 2,20 Euro
Stadionhymne	„Mer stonn zo Dir FC Kölle“
Platzierung letzte Saison	5.

my FLYERALARM

Meine Fotos. Mein Fotobuch.

10%
RABATT

my special

Das besondere Angebot.

Vom Fotobuch bis zum Fotoliegestuhl – mach Schönes aus Deinen Fotos. Komm gleich bei uns vorbei und klick Dich zum Fotoglück. Einfach Aktionscode **myStPauli20140401** bei Deiner nächsten Bestellung eingeben, sparen und freuen.*

Jetzt bestellen unter myflyeralarm.de





Rücknummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp	1			90	39			gehalten: 86 %										Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	30			2681	1133			gehalten: 73 %								2		Oliver Erdmann
23	Himmelmann	Robin	1			19	15			gehalten: 75 %										Maik Fischer
ABWEHR																				
8	Nehrig	Bernd	22	4	6	1498	908	543	143	12			340	51	49	31	5			Milan Lüders
14	Ziereis	Philipp	7		4	578	379	199	74				160	50	50	11				Heiko Lübberstedt
16	Thorandt	Markus	26			2331	1423	1007	235	5		2	456	62	38	22	6		1	Patrick Miez
20	Schachten	Sebastian	17	1	2	1445	981	549	160	19	2	4	340	52	48	26	5			Andrea Dengler
23	Halstenberg	Marcel	29	2	1	2398	1788	1081	320	35	3	1	623	57	43	36	5			Steffen Ehlert
24	Mohr	Florian	10	2		732	433	324	59	3			143	62	38	10	1			Astrid Will
26	Gonther	Sören	27	1		2314	1301	925	140	16	2	1	373	56	44	35	9		1	Franz Steinberger
27	Kalla	Jan-Philipp	21	7	3	1313	853	598	162	16		1	395	52	48	24	4			Uwe Becker
MITTELFELD																				
6	Kringe	Florian	23	10	9	1140	688	540	150	24	1	4	214	47	53	11	1			Dierk Schulz
7	Daube	Dennis																		Martin Rother
10	Buchtmann	Christopher	26	2	4	2164	1626	1211	266	26	6		531	49	51	43	13			Alexander Brodersen
11	Rzatkowski	Marc	29	1	10	2413	1477	874	276	50	7	2	815	46	54	35	6			Karsten Roigk
17	Boll	Fabian	8		3	590	355	270	60	8			132	52	48	12	2			Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	25	2	10	2006	1106	716	209	49	5	7	552	44	56	26	3			Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin	14	9	4	511	306	185	68	8	1	2	124	45	55	8	2			Olav und Justus Rieck
29	Maier	Sebastian	22	14	8	870	509	314	90	38	1	3	247	42	58	13	3			Jörg Will
35	Trybull	Tom	10	1	1	785	644	500	94	6	2		317	53	47	27	2	1		Martin Rother
36	Kurt	Okan	1	1		13	10	8	3				6	33	67					Georg und Dinah Maurer
ANGRIFF																				
9	Nöthe	Christopher	25	9	10	1452	653	422	146	40	4	4	477	42	58	26	4			Andreas Luh
12	Verhoek	John	22	7	4	1445	422	255	97	33		5	402	35	65	40	2			Ulf Verboom
18	Thy	Lennart	24	8	10	1485	748	439	152	35	1	4	522	42	58	28	5			Rainer Bohlmann
19	Gregoritsch	Michael	14	11	3	372	189	125	40	8		1	162	36	64	9	1			Gunnar Möller
TRAINER																				
RV	Vrabec	Roland																		Georg und Dinah Maurer
TS	Schultz	Timo																		Carsten Brunke
MH	Hain	Mathias																		Maik Töpfer

Stand: 21.4.2014

TOR	
1	Daniel Bernhardt
16	Jasmin Fejzić
24	Marcel Wehr
ABWEHR	
3	André Hainault
4	Oliver Barth
5	Jürgen Mössmer
6	Benjamin Hübner
15	Daniel Buballa
17	Sascha Traut
25	Kevin Ruiz
MITTELFELD	
7	Leandro Grech (Kapitän)
8	Selim Aydemir
11	Enrico Valentini
13	Felix Nierichlo
18	Maximilian Oesterhelweg
20	Manuel Junglas
21	Fabio Kaufmann
22	Michael Klauß
23	Andreas Hofmann
29	Nejmeddin Daghfous
34	Daniel Serejo
ANGRIFF	
9	Robert Lechleiter
10	Marcel Reichwein
12	Cidimar
14	Joel Pohjanpalo
19	Takuma Abe
28	Fabian Weiß
Trainer:	Stefan Ruthenbeck
Co-Trainer:	Michael Schiele, Timo Reus, Johannes Egelseer

Tourplan

MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.



Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	19.7.	20:30	FC St. Pauli vs 1860 München	1:0	Thy (80.)	Kinhöfer	27.818	4
2.	27.7.	15:30	Karlsruher SC vs FC St. Pauli	0:0		Winkmann	17.667	6
3.	11.8.	13:30	FC St. Pauli vs Arminia Bielefeld	0:1	Hübener (67. FE)	Hartmann	28.558	10
4.	16.8.	20:30	VfL Bochum vs FC St. Pauli	2:2	Butscher (18.), Verhoek (23.,35.), Jungwirth (69.)	Fritz	23.028	11
5.	26.8.	20:15	FC St. Pauli vs Dynamo Dresden	2:1	Aoudia (71.), Kringe (73.), Maier (88.)	Gräfe	28.587	7
6.	31.8.	13:00	1. FC Union Berlin vs FC St. Pauli	3:2	Verhoek (1.), Bartels (6.), Mattuschka (36. FE), Nemeč (59.), Terodde (86.)	Brych	21.717	12
7.	14.9.	13:00	FC St. Pauli vs FSV Frankfurt	2:1	Verhoek (3.), Rzatkowski (58.), Halstenberg (63. ET)	Kampka	27.863	6
8.	23.9.	20:15	FC St. Pauli vs Fortuna Düsseldorf	1:1	Bancé (47.), Kringe (82.)	Dankert	29.063	7
9.	29.9.	13:30	FC Ingolstadt 04 vs FC St. Pauli	1:2	Bartels (45.+2), Matip (80.), Kringe (86. Nachschuss FE)	Kempton	7.688	4
10.	4.10.	18:30	FC St. Pauli vs SC Paderborn 07	1:2	Saglik (49.), Nöthe (66.), Wurtz (78.)	Petersen	28.022	6
11.	20.10.	13:30	SpVgg Greuther Fürth vs FC St. Pauli	2:4	Maier (12.), Fürstner (24.), Schindler (50., 58.), Trinks (77.), Bartels (90.+5)	Kircher	14.110	5
12.	25.10.	18:30	FC St. Pauli vs SV Sandhausen	0:0		Cortus	27.901	5
13.	2.11.	13:00	1. FC Kaiserslautern vs FC St. Pauli	4:1	Zoller (6., 49.), Kalla (31.), Gonther (65. ET), Karl (90.+3)	Hartmann	35.330	8
14.	11.11.	20:15	FC St. Pauli vs Energie Cottbus	3:0	Bartels (35.), Schachten (70.), Thorandt (73.)	Kinhöfer	27.441	5
15.	24.11.	13:30	VfR Aalen vs FC St. Pauli	0:1	Nöthe (29.)	Zwayer	10.480	4
16.	29.11.	18:30	FC St. Pauli vs 1. FC Köln	0:3	Wimmer (6.), Helmes (28.), Gerhardt (79.)	Schmidt	29.063	5
17.	6.12.	18:30	Erzgebirge Aue vs FC St. Pauli	0:2	Bartels (8.), Gregoritsch (25.)	Stark	8.700	4
18.	16.12.	20:15	1860 München vs FC St. Pauli	0:2	Nöthe (43.), Bartels (81.)	Dankert	23.700	3
19.	20.12.	18:30	FC St. Pauli vs Karlsruher SC	0:2	Micanski (63.), Torres (84.)	Brych	29.063	6
20.	9.2.	13:30	Arminia Bielefeld vs FC St. Pauli	2:2	Thy (30.), Nöthe (61.), Przybylko (69., 90.+2)	Gagelmann	23.828	6
21.	15.2.	13:00	FC St. Pauli vs VfL Bochum	0:1	Eyjólfsson (12.)	Siebert	29.063	7
22.	23.2.	13:30	Dynamo Dresden vs FC St. Pauli	1:2	Kringe (35.), Hartmann (44.), Halstenberg (48.)	Welz	29.622	6
23.	3.3.	20:15	FC St. Pauli vs 1. FC Union Berlin	2:1	Terodde (58.), Schachten (61.), Bartels (88.)	Kempton	29.063	4
24.	9.3.	13:30	FSV Frankfurt vs FC St. Pauli	1:0	Leckie (9.)	Willenborg	11.103	5
25.	16.3.	13:30	Fortuna Düsseldorf vs FC St. Pauli	0:2	Maier (21.), Thy (90.+4)	Sippel	41.357	4
26.	22.3.	13:00	FC St. Pauli vs FC Ingolstadt 04	0:0		Steinhaus	28.301	4
27.	25.3.	17:30	SC Paderborn 07 vs FC St. Pauli	3:0	Saglik (41., 69.), Meha (58.)	Stark	14.441	5
28.	28.3.	18:30	FC St. Pauli vs SpVgg Greuther Fürth	2:2	Schachten (66.), Röcker (75.), Azemi (78.), Thorandt (85.)	Siebert	28.087	5
29.	5.4.	13:00	SV Sandhausen vs FC St. Pauli	2:3	Blum (50.), Gonther (55.), Adler (70.), Schachten (76.), Rzatkowski (78.)	Thomsen	8.050	4
30.	11.4.	18:30	FC St. Pauli vs 1. FC Kaiserslautern	2:3	Verhoek (14.), Lakić (31.), Karl (61.), Kringe (89.), Jenssen (90.+7)	Fritz	29.063	5
31.	17.4.	18:30	Energie Cottbus vs FC St. Pauli	1:1	Thy (60.), Banovic (87. FE)	Kempton	9.142	6
32.	27.4.	13:30	FC St. Pauli vs VfR Aalen					
33.	4.5.	13:30	1. FC Köln vs FC St. Pauli					
34.	11.5.	13:30	FC St. Pauli vs Erzgebirge Aue					

GESTRECKTES SPIEL



Foto: Witters

„Nun pfeif doch endlich ab, verdammt noch mal!“

Moin zusammen!

Kann mir mal einer sagen, warum man im Fußball „gestrecktes Bein“ pfeift und nicht „gestrecktes Spiel“? Der Stoff war ja ganz hervorragend vor zwei Wochen. Aber sieben Minuten Nachspielzeit – ich weiß ja nicht. Da weiß ich wirklich nicht. Was kommt als nächstes: die dreistellige Anzeigetafel für Extraminituten?

War ja eigentlich ein Bilderbuchschluss dann. Ein Schuss wie ein Strahl, satt ins Netz, und aus. Nur leider mit Schönheitsfehler: falsche Farbe, falsche Seite, falsche Minute.

Vorher: 96 Minuten und 59 Sekunden allerfeinster Fußballunterhaltung. Eins dieser Schlachtengemälde, wie nur St. Pauli sie malt: Irgendwo im Gemenge steht immer einer und dreht uns die lange Nase. Sieht man in dem Trubel bloß nicht.

Und wenn man's irgendwann merkt, weil das Spiel vorbei ist und auf der anderen Seite der Anzeigetafel eine höhere Zahl steht als auf unserer, ist es oft genug auch wieder egal. Niederlagen feiern macht schön. Auch wenn ich lieber gewonnen hätte. Oder wenigstens den Punkt mitgenommen, den Kringe doch eigentlich gerade für uns rausgeholt hatte. 2:2 in der 89., was kann da eigentlich noch passieren?

Wobei das Hauptproblem für mich ja gar nicht die Nachspielzeit war. Son-

dern die Überzahl. ÜBERZAHL, Leute! Schickt der Schiedsrichter doch tatsächlich in der 91. den Orban vom Feld wegen Handspiel. Gelb-Rot. Was hab ich mich da aufgeregt. ÜBERZAHL! Der Underdog als Overdog – totale Verwirrung garantiert. ÜBERZAHL! Wenn der Gerechtigkeitsinn des heiligen St. Pauli bis aufs Äußerste gereizt wird. ÜBERZAHL! Seit wann können wir in solchen Zuständen irgendeinen Blumentopf gewinnen? ÜBERZAHL!

Irgendwie ist wahre Kunst doch fast immer brotlos. Oder hatte die Mona Lisa etwa ein Sandwich in der Hand?

Wenn ich mal auf Gruselromane umsitze, dann wird das mein Serientitel. ÜBERZAHL, Folge 27.000: Wenn der Wahnsinn aus dem Rasen kriecht. „Kinder, wir sind einer mehr auf dem Rasen! Lasst uns die Schleusen unserer Abwehr öffnen und den Gegner mit Angriffswelle nach Angriffswelle überschwemmen!“

Ömm ja. Schöner Plan eigentlich und war ja auch mitreißend anzusehen.

Leider kriegen auch in Überzahl die anderen mal den Ball, solange der Schiedsrichter nicht alle elf vom Platz stellt. (In dem Fall, und auch wirklich nur in dem, würde ich auch bei Überzahl mal optimistisch sein.)

Aber was soll's. Spannend war's. Schön war's. Groß war's. Und irgendwie ist wahre Kunst doch fast immer brotlos. Oder hatte die Mona Lisa ein Sandwich in der Hand?

Cottbus war dann ja auch gut sieben Minuten zu lang. Aber lasst da mal nicht länger drüber ärgern. Wäre nur schön, wenn man da mal so nen Minutenpool ansparen könnte. Damit man den zum früheren Abpfeifen einsetzen kann, wenn's mal brenzlig wird. „Minuten-Sparclub Braun-Weiß“, ich mach gern den Kassenwart, und Tante Kriemhild backt die Plätze.

Mit der hab ich übrigens auch nochmal über den späten Abpfiff gegen Lautern gesprochen. Und natürlich hatte sie gleich die passende Theorie am Start: „Vielleicht ist die Frau vom Herrn Schiedsrichter ja HSV-Fan? Dann ist zu Hause bestimmt schlechte Stimmung. Ein Wunder, dass er schon nach 97 Minuten abgepfiffen hat!“

Zeitsparende Grüße, Euer Gerd

Kopierer - Drucker - Scanner - Faxsysteme
Kostenanalyse - Dokumentenmanagement

collatz+schwartz
Kopiertechnik
Hamburg • Pinneberg



SHARP ***
competencepartner

Tabelle 2. Bundesliga 2013/14

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	1. FC Köln	31	18	10	3	48:17	31	64
2	SpVgg Greuther Fürth	31	15	9	7	55:36	19	54
3	SC Paderborn 07	31	15	8	8	57:47	10	53
4	1. FC Kaiserslautern	31	14	8	9	48:34	14	50
5	Karlsruher SC	31	12	12	7	43:29	14	48
6	FC St. Pauli	31	13	8	10	42:40	2	47
7	SV Sandhausen	31	12	8	11	29:29	0	44
8	Fortuna Düsseldorf	31	11	10	10	35:40	-5	43
9	1. FC Union Berlin	31	11	9	11	46:42	4	42
10	1860 München	31	11	8	12	33:39	-6	41
11	Erzgebirge Aue	31	11	7	13	40:46	-6	40
12	VfR Aalen	31	9	11	11	29:37	-8	38
13	FC Ingolstadt 04	31	9	10	12	29:32	-3	37
14	VfL Bochum	31	10	7	14	28:37	-9	37
15	FSV Frankfurt	31	9	7	15	41:50	-9	34
16	Dynamo Dresden	31	5	16	10	32:44	-12	31
17	Arminia Bielefeld	31	7	7	17	33:55	-22	28
18	Energie Cottbus	31	6	7	18	34:48	-14	25

LIGA-PEGEL

Stand: 21.4.2014



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen eine limitierte Sonderpressung der Doppel-LP „Nur nach Hause geh'n wir nicht – die 20 schönsten Nachspielzeithymnen, getrillert vom Frankfurter Schiedsrichterorchester“ hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:
www.gegengeraden-gerd.de
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)
twitter.com/gg_gerd

32. Spieltag

25.4. – 28.4.2014

Fr 25.4.	18:30	SpVgg Greuther Fürth - 1860 München	-- (--)
		FC Ingolstadt 04 - 1. FC Köln	-- (--)
		VfL Bochum - Arminia Bielefeld	-- (--)
Sa 26.4.	13:00	Fortuna Düsseldorf - Erzgebirge Aue	-- (--)
		FSV Frankfurt - Energie Cottbus	-- (--)
So 27.4.	13:30	FC St. Pauli - VfR Aalen	-- (--)
		SC Paderborn 07 - SV Sandhausen	-- (--)
		Dynamo Dresden - Karlsruher SC	-- (--)
Mo 28.4.	20:15	1. FC Union Berlin - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)

33. Spieltag

4.5.2014

So 4.5.	15:30	1. FC Kaiserslautern - Dynamo Dresden	-- (--)
		1. FC Köln - FC St. Pauli	-- (--)
		1860 München - VfL Bochum	-- (--)
		Energie Cottbus - SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
		VfR Aalen - 1. FC Union Berlin	-- (--)
		SV Sandhausen - FC Ingolstadt 04	-- (--)
		Erzgebirge Aue - SC Paderborn 07	-- (--)
		Karlsruher SC - Fortuna Düsseldorf	-- (--)
		Arminia Bielefeld - FSV Frankfurt	-- (--)



AUF DEM WEG ZUR ERSTEN AUSSTELLUNG

Fotos: Witters

Aalen, Aalen ... Da war doch was? Richtig: Das erste Punktspiel des FC St. Pauli gegen den VfR Aalen am 25. September 2012 war zwar fußballerisch keine Offenbarung (und ging 0:1 verloren). Dafür gab es eine Premiere: Die weltweite Ganzstadion-Choreo für ein Museum! Seitdem hat sich eine Menge getan ...

Mit selbstgemalten Schildern wie „Museum! Nix Wache!“ und Tausenden von „Jolly Rouge“-Pappen hatten viele Fans damals ihrem Wunsch Ausdruck verliehen, die Räumlichkeiten am Nordende der Gegengerade statt für eine kombinierte Dom- und Stadionwache lieber für ein FC St. Pauli-Museum zu verwenden. Rund anderthalb Jahre später sieht es gut dafür aus. Zwar dauern die Verhandlungen zwischen FC St. Pauli und Stadt für eine externe Realisierung der versprochenen Wache noch an – doch die Fläche neben den Fanräumen im Norden der Gegengerade soll unterdessen nicht leerstehen: Wenn alles geht, könnte dort schon bald die erste temporäre Ausstellung entstehen.

„Die Gespräche mit dem Präsidium und der Geschäftsführung des FC St. Pauli über einen Mietvertrag für Ausstellungszwecke verlaufen sehr konstruktiv und positiv“, freut sich Michael Pahl, Vorsitzender des gemeinnützigen Fördervereins 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. „Überhaupt ist die Hilfsbereitschaft

für das zukünftige FC St. Pauli-Museum in der gesamten Geschäftsstelle und im Verein enorm. Nun möchten wir als Förderverein natürlich zeigen, dass das Vertrauen in uns gerechtfertigt ist – und eine tolle temporäre Ausstellung als „Appetitmacher“ für ein zukünftiges Museum auf die Beine stellen.“

Thema der Ausstellung soll ein Herzsthema jedes St. Paulianers sein: Das Millerntor-Stadion. Themen-Module wie „Geschichte“, „Spieltag“, „Politik“, „Fans“ und „Stadtteil“ sollen ein vielschichtiges Bild von einem einzigartigen Stadion zeichnen, das viel mehr ist als das gängige Medien-Abziehbild vom „Freudenhaus der Liga“. Als „Special Guest“ und eines der Ausstellungs-Highlights wird auch das einzigartige Miniatur-Millerntor der Duisburger Modellbauer Veronika und Holger Tribian am Start sein (die VIVA berichtete). Allerdings nicht mehr mit leeren Tribünen wie noch im September bei „Fußball und Liebe“: Mittlerweile freuen sich mehrere hundert „Figuren-Paten“ über ihre individuell gefertigte Fan-Figur am Millerntor.



Das Millerntor-Stadion 1977



FCSP-SHOP.COM

UMFRAGE: SCHICK UNS DEIN MILLERNTOR-ERLEBNIS

Als Besucherin oder Besucher der Heimspiele des FCSP hast Du bestimmt auch schon viel Spannendes, Begeisterndes, Kurioses oder auch Trauriges am Millerntor erlebt. Schick uns Deine Erlebnisse an: arne.andersen@1910-museum.de. Wer es nicht so mit dem Schreiben hat, kann Arne auch anrufen: 0170/4845449. Übrigens: Auch mögliche Leihgaben von Sammlerstücken freuen uns sehr!



Fotos: Stadionmodellbau Tribian

Möchtest auch Du eine Dauerkarte im Miniatur-Millerntor? Mehr Infos auf www.1910-museum.de, facebook.com/1910eV und blog.1910-museum.de!

GEWINNSPIEL!



Die Schienbeinschoner von Fin Bartels haben wir schon unters Volk gebracht und nun ist der nächste Kiezkicker an der Reihe, sich von einem liebgewonnen Stück seiner Ausrüstung zu trennen. Wer in diesen Hummel-Schuhen gegen den Ball getreten hat und was Ihr tun müsst, um sie zu bekommen? Ganz einfach: Abonniert unseren Youtube-Kanal unter [youtube.com/fcstpauli](https://www.youtube.com/fcstpauli) oder folgt uns auf Facebook und habt ein bisschen Geduld. Alle Infos veröffentlichen wir dort in Kürze. Und selbstverständlich bekommt der Gewinner noch ein Autogramm mit persönlicher Widmung auf die Treter. Also, haltet die Augen auf!



Mission Technik - Wir geben alles:

0%

Finanzierung* zur WM

Schon ab 240,- € Einkaufswert. 30.04. - 18.05.14

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Ein Angebot der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, 92240 Hirschau. Die AGBs finden Sie im Internet unter conrad.de



Hamburg Altona
Hahnenkamp 1
22765 Hamburg

Hamburg Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 67-69
22041 Hamburg

CONRAD

*24 Monate Laufzeit Nähere Informationen erhalten Sie von unserem Fachpersonal in Ihrer Filiale.

DO YOU LAUGH

DO YOU HATE

DO YOU CHEER

DO YOU CRY

DO YOU LOVE



DO YOU FOOTBALL

DOYOUFOOTBALL.COM

„KÖNNEN MIT DER ENTWICKLUNG IM JUGENDBEREICH ZUFRIEDEN SEIN“

Nicht nur in bei den Profis läuft die heiße Phase der Saison. Auch bei den Young Rebels geht es in den letzten Spielen der Runde 2013/14 um viel. Während die U23 von Thomas Meggle und die U19 von Joachim Philipkowski die Spielzeit im Mittelfeld der Tabelle ausklingen lassen können, geht es für die U17 von „Hansi“ Bargfrede und die U16 von Daniel Domingo um den Verbleib in Bundesliga, bzw. Regionalliga. Bevor die restlichen Partien absolviert werden, hatten alle Jugendteams über die Ostertage frei. Ein Grund, um mit dem Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, Joachim „Piepel“ Philipkowski, über die aktuelle Situation der Jugendmannschaften zu sprechen. Jedoch nicht, ohne einen kleinen Ausblick auf die Zukunft zu werfen.

Hallo Piepel, mit Blick auf die Teams der U23, U19, U17, U16 und U15 kann ein Zwischenfazit nur zweigeteilt ausfallen. Die älteren Teams spielen eine gute Saison bzw. sehr gute Rückrunde, während die jüngeren gerade um den Verbleib in der Bundesliga bzw. Regionalliga kämpfen. Wenn Du jetzt bilanzieren müsstest, wie würde Dein Fazit ausfallen?

Wir entwickeln uns weiter, das merken wir bei allen Mannschaften. Wir sind meiner Meinung nach im Soll. Es gibt gute Gründe, warum die U17 und die U16 gegen den Abstieg kämpfen. Beide Teams hatten in der Hinrunde und auch am Anfang der Rückrunde personelle Probleme aufgrund von vielen Verletzungen. Doch jetzt sind bei den Mannschaften alle Jungs wieder an Bord und ich gehe davon aus, dass sie trotz ihrer Situation noch die Kurve kriegen.

Gerade die U23 hat sich nach punktarmer Vorrunde gefangen und konnte durch teilweise sehr gute Leistungen ins Mittelfeld der Regionalliga vorrücken. Wo siehst Du die Gründe dafür? Für die unglückliche Vorrunde der U23 sehe ich als entscheidenden Grund, dass acht Spieler aus der U19 hochgekommen sind. Man darf nicht vergessen, dass der Sprung von Jugend- auf Herrenfußball enorm ist. Dass es etwas dauert, bis man sich an die neue Liga gewöhnt hat und eine Entwicklung vollzogen werden muss, bis man mit diesem anderen Fußball zurecht kommt, war uns klar. Es stand für uns immer außer Frage, dass wir eine andere Rückrunde spielen und mehr Punkte als in der ersten Halbserie sammeln können.

Kürzlich wurde entschieden, dass das Betreiben einer U23-Mannschaft keine Pflicht für Vereine mehr sein wird. Bayer Leverkusen hatte den Stein ins Rollen gebracht und nun steht die Entscheidung. Sie ziehen ihr U23-Team zurück. Was sind Deine Gedanken zu dem Bestreben mehrer Bundesligavereine?

Das kann ich nur für unseren Verein bewerten. Für den FC St. Pauli ist die U23 sehr wichtig. In den letzten Jahren haben mehrere Spieler den Sprung über die U23 zu den Profis geschafft. Ich kann mich auch noch gut an Spieler wie Ivan Klasnic, Zla-



Foto: Antje Frohmüller

tan Bajramovic oder auch Christian Rahn erinnern, die erst U23-Spieler waren und dann bei den Profis voll durchgestartet sind. Spieler wie Julian Brandt von Bayer Leverkusen, der ein absolutes Ausnahmetalent ist, können in diesem Punkt nicht als Argument herhalten, dass U19-Akteure den Sprung direkt zu den Profis packen. Fußballer seines Schlages gibt es nur wenige. Für den FC St. Pauli jedenfalls ist die U23 sehr wichtig, da gerade die jungen Spieler diesen Zwischenschritt benötigen.

Schauen wir ein paar Jahrgangsstufen tiefer auf die U17 und U16. Beide stecken augenblicklich im Kampf gegen den Abstieg. Wie schwerwiegend wäre der Gang eine Klasse tiefer für die Spieler, aber auch den Verein in Bezug auf die Entwicklung von weiteren Talenten?

Es wäre nicht schön, aber natürlich geht es trotzdem weiter. Wir wollen mit aller Macht in der Bundesliga spielen. Unserem eingeschlagenen Weg würde das aber nicht schaden, da unsere Kaderplanung auf vollen

Touren läuft. Wir könnten jetzt schon Spieler für die neue Saison verpflichten, und das unabhängig von der Ligazugehörigkeit. Wenn dieser „Unfall“ passieren sollte, also der Abstieg mit beiden Teams aus der Bundes-, bzw. Regionalliga, werden wir uns kurz sammeln und nächste Saison wieder aufsteigen. So einfach ist das. In erster Linie werden wir aber versuchen, in der Liga zu bleiben. Wenn man die Tabelle betrachtet, ist es mit der U17 sicherlich machbarer als mit der U16. Langfristig gesehen wird der Ausgang dieser Saison unsere Arbeit aber nicht beeinflussen.

Ein kleiner Ausblick auf die Zukunft. Können wir neben Okan Kurt und Kyoung Rok Choi bald weitere Spieler im Kreise der Profis begrüßen?

Mit Sicherheit sind dort einige Spieler, denen ich den Sprung zutraue und bei denen ich guten Mutes bin, dass sie den Schritt zur Profimannschaft schaffen können. In der U19 zum Beispiel finden sich einige Kicker, mit denen wir noch Spaß haben werden.

Zum Abschluss: Wenn Du den Nachwuchs des FC St. Pauli betrachtest, wo siehst Du die jungen Kicker des FC St. Pauli, gerade im Vergleich zu anderen Vereinen mit größeren finanziellen Mitteln?

Wir sind im Vergleich zu anderen Zweitligisten bestimmt im oberen Drittel anzusiedeln. Das unterstreichen auch die drei Sterne, die das NLZ bekommen hat. Wenn man alle Leistungszentren, auch die der ersten Liga, betrachtet, haben wir noch Nachholbedarf in der Infrastruktur. Wir brauchen z.B. noch ein paar Plätze mehr. Nichtsdestotrotz sind wir auf einem guten Weg. Gerade mit dem neuen Gebäude und dem Kunstrasenplatz haben wir Möglichkeiten geschaffen, um eine noch höhere Qualität zu erreichen. Grundsätzlich kann man mit der Entwicklung des Vereins im Jugendbereich zufrieden sein. Dennoch geht es immer weiter und ich hoffe, wir schaffen es, die Qualität die nächsten Jahre weiter anzuhoben.

Vielen Dank für das Gespräch!

Lennart Förster

DURCH DEN SOMMER MIT

Relentless
ENERGY DRINK

13.-16.06.2014

INT. TATTOO CONVENTION

05.07.2014

VAINSTREAM ROCKFEST

12.07.2014

SMAG SUN DANCE OPEN AIR FESTIVAL

11.-13.07.2014

SPLASH! FESTIVAL

26.07.2014

JUICY BEATS FESTIVAL

07.-09.08.2014

PARTY.SAN METAL OPEN AIR

13.-17.08.2014

GAMESCOM/FESTIVAL

15.-17.08.2014

ROCK'N'HEIM

15.-16.08.2014

SPACK! FESTIVAL

NEW
FRESH ENERGY DRINK

{ LEMON ICE }



f / RELENTLESSENERGY

„RELENTLESS UND DAS RAVEN-ICON SIND EINGETRAGENE SCHUTZMARKEN. ERHÖHTER KOFFEINGEHALT (32mg/100ml).“

BESUCHE IM HAMBURGER UMLAND



Nachdem die Fußballcamps unter freiem Himmel bereits Anfang März im Rahmen der Hamburger Ferien am Millerntor-Stadion starteten, machen sich die Trainer der Fußballschule seit vergangener Woche auf den Weg nach Niedersachsen und Schleswig-Holstein, um auch den Kids, die nicht unmittelbar in Hamburg leben, den FC St. Pauli mit Unterstützung der einzelnen Kooperationsvereine vor Ort greifbarer zu machen. Neben dem TV Meckelfeld, der SG Gerdau-Bödenstedt und dem VfL Sittensen (alle Niedersachsen) besuchten die Rabauken zudem den im nördlichsten Bundesland der Republik angesiedelten Lübecker Sportverein 1876, den SC Cosmos Wedel, den SC Eintracht Segeberg, den TSB Flensburg und den



Diekhusen-Fahrstedter FC. In der kommenden Woche geht es zudem zum TuS Krempe in den Kreis Steinburg und abermals ans heimische Millerntor-Stadion, neben dem die kleinen Kiezkicker und Ballfänger ab dem 28.4.2014 wieder auf den Kunststrasenplätzen an der Feldstraße den

Bällen hinterherlaufen, bzw. –hechten werden.

Weitere Infos zu den Rabauken und insbesondere den Angeboten der Fußballschule findet Ihr unter:

www.rabauken.fcstpauli.com

Ever Rabauken-Team



powered by:



FC ST. PAULI RABAUKEN

KIEZHELDEN aktuell



SPENDEN FÜR KUNSTPROJEKT AUF DER MILLERNTOR GALLERY

KIEZHELDEN, die soziale Seite des FC St. Pauli, unterstützt ein außergewöhnliches Fotoprojekt, welches im Rahmen der Millerntor Gallery mit dem französischen Street-Art-Künstler JR umgesetzt werden soll. Die Millerntor Gallery 2014 findet vom 29. bis zum 31. Mai im Stadion der Braun-Weißen statt und ist eine soziale Kunstausstellung, deren Erlöse zum Großteil in die Wasserprojekte von Viva con Agua fließen.



Der international renommierte Street-Art-Künstler JR wird auf der diesjährigen Ausstellung mit seinem Projekt „Inside Out“ zu Gast sein. Mithilfe des „photographic truck“, eines zum Fotoautomaten umfunktionierten Transporters, will er zahlreiche Besucher und Fans des FC St. Pauli ablichten und ihre Portraits als großformatige Plakate drucken. Aus vielen einzelnen Fotoplakaten soll so ein kollektives Großkunstwerk entstehen und dauer-

haft im Stadion zu sehen sein. Um die Produktions- und Reisekosten zu decken, werden insgesamt 5.000 Euro benötigt. Gespundet werden kann ab sofort unter KIEZHELDEN.com. Als Gemeinschaftsprojekt von Viva con Agua und dem FC St. Pauli bietet die Millerntor Gallery auf über 4.000 Quadratmetern Raum für künstlerische Entfaltung und kulturellen Dialog. 30 Prozent der Einnahmen aus der Veranstaltung gehen an die teil-

Mission Technik - Wir geben alles:

0%

Finanzierung* zur WM
Schon ab 240,-€ Einkaufswert. 30.04. - 18.05.14

Hamburg Altona
Hahnenkamp 1
22765 Hamburg

Hamburg Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 67-69
22041 Hamburg

*24 Monate Laufzeit
Nähere Informationen erhalten Sie von unserem Fachpersonal in Ihrer Filiale.

Irrefühler und Druckerfehler vorbehalten. Ein Angebot der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, 92240 Hirschau. Die AGBs finden Sie im Internet unter conrad.de

nehmenden Künstler, 70 Prozent fließen an Viva con Agua und tragen somit dazu bei, Menschen in Entwicklungsländern Zugang zu sauberem Wasser zu verschaffen. Bei der Ausstellung, die bereits zum vierten Mal stattfindet, sind diverse Kunstformen vertreten, Nachwuchskünstler treffen auf bekannte Größen der nationalen und internationalen Szene. Die Besucher erwartet außerdem ein vielfältiges Rahmenpro-

gramm aus Konzerten, Performances, Workshops und einem wissenschaftlichen Symposium. Für die bisher 29 Projekte, die KIEZHELDEN auf den Weg gebracht hat, wurden bereits über 37.000 Euro gesammelt. Durch das Engagement des Ermöglichers Relentless ist dabei sichergestellt, dass 100 Prozent der Spenden bei den Projekten ankommen.



DIE NÄCHSTEN AUSWÄRTSFAHRTEN

Zum letzten Auswärtsspiel der Saison fahren wir mit dem Sonderzug nach Köln. Dieser Zug ist leider bereits **KOMPLETT** ausverkauft!

Die Tickets können im Fanladen abgeholt werden. Es ist nur eine Barzahlung möglich! Die Abfahrtszeiten stehen aufgrund der Verschiebung der Anstoßzeit auf 15:30 Uhr immer noch nicht fest. Vermutlich wird's wohl in den Morgenstunden (7-8 Uhr) losgehen, weshalb es auch keine Schlafabteile geben wird. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

KiezKick und U18 in São Paulo!

KiezKick - Fußball der Kulturen und die U18-Ragazzi des Fanladen

Ever Fanladen-Team

Öffnungszeiten: Dienstags bis freitags von 15 bis 19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis.

Fanladen St. Pauli, Heiligengeistfeld 1A, 20359 Hamburg, Tel. 4396961,

Fax. 4305119, info@stpauli-fanladen.de

www.stpauli-fanladen.de und [facebook.com/fanladen](https://www.facebook.com/fanladen)

St. Pauli sind im Juli zur Straßenfußballweltmeisterschaft nach Sao Paulo eingeladen worden. An diesem Turnier und interkulturellen Austausch werden 28 Teams aus 24 Ländern teilnehmen und wir wollen eine dieser Mannschaften sein. Die jugendlichen TeilnehmerInnen werden neben dem gemeinsamen Fußballspiel auch verschiedene Workshops besuchen und können dabei internationale Beziehungen knüpfen.

Um dies zu verwirklichen, sammeln wir heute an den Stadioneingängen Spenden für unsere Reise und freuen uns über jegliche Unterstützung!

FRANK BAUMANN ERINNERT SICH:



„Lieber Fabian, an den Tag, an dem das Bild entstanden ist, habe ich eigentlich keine besonders guten Erinnerungen. Nicht nur der verschneite Platz war schwer zu bespielen, auch das Ergebnis fiel zu unseren Ungunsten aus. Daran hattest vor allem auch Du einen großen Anteil. Du warst und bist, wie auf dem Bild unschwer zu erkennen ist, ein wirklicher Fußballkünstler. So hast Du durch spektakuläre Artistikeinlagen nicht nur den Ball von uns fern gehalten, sondern diesen ebenso zum 2:1 in unser Tornetz bugsiert. Für Deinen Abschied von der grünen Fußballbühne wünsche ich Dir alles Gute – Du gehst als Gewinner vom Platz. Wie schon 2006.“



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Harald-Stender-Platz 1 20359 Hamburg Tel.: 040/31 78 74-34 Fax: 040/31 78 74-29

E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christoph Pieper

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Robert Hoffmann (cvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Miriam Boening, Hauke Brückner, Hannes Bühler, Lennart Förster, May-Britt Förster, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Michael Pahl, Moritz Piehler, Inga Waßmuß

Fotos: Eibner, Antje Frohmüller, JR, Marion Masuch, Sabrina Adeline Nagel, FC St. Pauli Rabauken, Christian Rantzow, Stadionmodellbau Tribian, Witters

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung Tel.: 040/765 89 53 andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung:

mg design
www.design-mg.de

mg design GmbH

MINX
wir können Druck vortragen
DRUCK

Druck: Minx Druck GmbH

FOLGE UNS AUF:



FCSP



fcstpauli



fcstpauli



fcstpauli



fcstpauli

VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer

Tanz in den Mai

Mittwoch, 30. April, 20 Uhr, Fanräume: Am 30. April findet in den Fanräumen im Millerntor-Stadion das gesellschaftliche Ereignis des Jahres statt. Die 2. und VIII. Damenhandballmannschaft des FC St. Pauli und Magischer FC laden ein.

Sven Amtsberg Live

Mittwoch, 7. Mai, 19:30 Uhr, Fanräume: 111 Gründe den FC St. Pauli zu lieben. Ein nicht ganz ernst gemeinter Leseabend mit Sven Amtsberg. Der Eintritt ist frei.

11 Jahre Jolly Roger Bühne auf dem Hafengeburtstag

9.-11. Mai, Hafestraße, St. Pauli: Das Jolly Roger bringt zum 11-jährigen Bestehen der gleichnamigen Bühne auf dem Hamburger Hafengeburtstag ein Line-Up an den Start, das sich wahrlich sehen lassen kann. Alle Infos zum Programm unter: [facebook.com/jollyrogerstp](https://www.facebook.com/jollyrogerstp).

Kurz notiert

DFL erteilt FC St. Pauli die Lizenz

Eine positive Nachricht erreichte die Verantwortlichen des FC St. Pauli am Dienstagnachmittag (22.4.). Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat dem Hamburger Zweitligisten die Lizenz für die Saison 2014/15 erteilt. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins sei gegeben, heißt es im Schreiben der DFL. Einzige Auflage von Seiten der Deutschen Fußball Liga sind für den geplanten Bau der Nordtribüne regelmäßig abzugebende Statusberichte. „Das ist für uns ein positives Ergebnis und eine Bestätigung unserer Arbeit. Wir werden weiterhin alles daran setzen, diesen positiven Weg fortzusetzen. Mit der Auflage können wir gut leben, ist es bei größeren infrastrukturellen Maßnahmen obligatorisch, die DFL zu informieren“, erklärte Michael Meeske, der kaufmännische Geschäftsführer des FC St. Pauli.

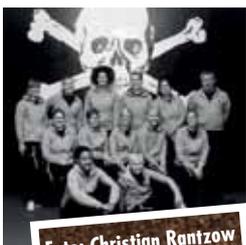


Foto: Christian Rantzow

Handballerinnen steigen in die Oberliga auf

Die 1. Handball-Frauen haben es geschafft. Sie legten einen Durchmarsch durch die Hamburg-Liga hin und steigen in die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein auf. Die Spielerinnen und ihr Trainergespann Thomas Schwarz und Flo Mierau, belegten als Aufstei-

ÖKOSTROM IST JETZT BRAUN-WEISS.

HOL DIR ST. PAULIS GUTE ENERGIE NACH HAUSE.

WWW.KIEZSTROM.COM

LichtBlick die Zukunft der Energie

gerinnen mit 25:15 Punkten Platz drei in der Hamburg-Liga. Ein riesen Erfolg. Doch es sollte noch besser kommen: Die Tabellenzweiten der SG Hamburg-Nord haben nicht für die Oberliga gemeldet, so dass der zweite Hamburger Aufstiegsplatz an die Handballerinnen übergeht. Diese Entscheidung des Spelausschusses bestätigte der Handballverband. Damit spielen nach den 1. Männern nun auch die 1. Frauen überregional und fahren in der nächsten Saison ebenfalls ins nördlichste Bundesland. Dies ist der größte Erfolg der Frauen in der 80-jährigen Geschichte der Handballabteilung. Nun wird in der kommenden Saison, die im September startet, also gleich von zwei St. Pauli-Teams Oberliga-Handball in der Sporthalle Budapester Straße geboten.